

2. Die Not und das Elend der unterdrückten Klassen verschärfen sich über das gewöhnliche Maß hinaus. 3. Infolge der erwähnten Ursachen steigert sich erheblich die Aktivität der Massen, die sich in der 'friedlichen' Epoche ruhig ausplündern lassen, in stürmischen Zeiten dagegen sowohl durch die ganze Krisensituation als auch durch die 'oberen Schichten' selbst zu selbständigem historischem Handeln gedrängt werden." Aber nicht jede r. S. mündet in eine Revolution. Zu den objektiven Voraussetzungen, die unabhängig sind vom Willen einzelner Parteien und Klassen, muß die subjektive Voraussetzung hinzukommen: die Fähigkeit der revolutionären Klasse zu revolutionären Massenaktionen, die die alte Regierung stürzen oder erschüttern. Diese Fähigkeit kann die Arbeiterklasse nur unter Führung ihrer → **marxistisch-leninistischen Partei** erwerben. Bewußtheit und Organisiertheit der revolutionären Klasse sind von ausschlaggebender Bedeutung für die Durchführung einer Revolution. Das Vorhandensein einer marxistisch-leninistischen Partei ist die wichtigste subjektive Voraussetzung für den revolutionären Sturz des Imperialismus. Mit dieser Auffassung von der r. S. als der notwendigen Vorbedingung für die Revolution grenzt sich der Marxismus-Leninismus vom Putschismus ab, der die Bedeutung des subjektiven Faktors, der revolutionären Führung, verabsolutiert.

**Revolution im Militärwesen:** gebräuchlicher Begriff, um die Gesamtheit der qualitativen Veränderungen der Mittel und Methoden der Kriegführung, der Organisation der Streitkräfte, ihrer Ausbildung und Erziehung

sowie des militärtheoretischen Denkens zu kennzeichnen.' Die R. wurde hervorgerufen durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, insbesondere durch die Kernspaltung und Kernsynthese, die Entwicklung moderner Strahltriebwerke (Raketentriebwerke), die Halbleitertechnik, die Entdeckung hochmolekularer Kohlenwasserstoffverbindungen, der Hochfrequenztechnik, der Infrarottechnik, durch die Ergebnisse der Erforschung der Natur des elektromagnetischen Feldes (auf denen die Lasertechnik aufbaut). Insofern ist die R. Ergebnis der enormen Entwicklung der Produktivkräfte und zugleich integrierter Bestandteil der wissenschaftlich-technischen Revolution. Die gesetzmäßige Abhängigkeit der Bewaffnung und Ausrüstung der Streitkräfte von der Entwicklung der Produktivkräfte wurde bereits von F. Engels aufgedeckt: „Nichts ist abhängiger von ökonomischen Vorbedingungen als gerade Armee und Flotte. Bewaffnung, Zusammensetzung, Organisation, Taktik und Strategie hängen vor allem ab von der jedesmaligen Produktionsstufe und den Kommunikationen." Im Unterschied zu revolutionären Umwälzungen im Militärwesen der Vergangenheit, z. B. zur Einführung der Feuerwaffen in die → **Streitkräfte**, zur Entstehung von Massenheeren auf der Basis der allgemeinen Wehrpflicht oder zur Einführung der Maschinenwaffen (Gruppenvernichtungsmittel) zeichnet sich die gegenwärtige R., die durch den Übergang zu → **Massenvernichtungswaffen** gekennzeichnet ist, u. a. dadurch aus, daß derartige Waffen in historisch kurzer Zeit massenhaft in Dienst gestellt werden und die Veränderung aller Bereiche des Militär-